

***Geowissenschaft***

Karen Ziener

**Das Konfliktfeld Erholungsnutzung -  
Naturschutz in Nationalparks  
und Biosphärenreservaten**

**SHAKER  
VERLAG**

## **Vorwort**

Das Konfliktfeld Erholungsnutzung – Naturschutz stellt einen komplexen und äußerst komplizierten Forschungsgegenstand dar. In jeder Region prägt es sich auf spezifische Art und Weise aus und beeinflusst damit sowohl die touristische Entwicklung als auch die Erhaltung der Landschaft und die Schaffung von Schutzgebieten. Zu seiner Analyse, Strukturierung und Modellierung wurden einerseits Erklärungsansätze und Modelle sozialwissenschaftlicher Konfliktforschung auf die Auseinandersetzungen zwischen Tourismus und Naturschutz, Schutzgebietsverwaltung und Nutzern angewandt und andererseits die Konfliktaustragung in sechs Untersuchungsregionen – Spreewald, Rügen, Harz, Rhön, Neusiedler See und Donauauen – analysiert und systematisiert.

Der vorliegende Text ist eine geringfügig veränderte Version meiner 2002 an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam eingereichten Habilitationsschrift mit dem gleichen Titel. Die Recherchen erfolgten ab 1996 und wurden im Dezember 2002 abgeschlossen (Abschluss der Habilitation 26.9.2003).

Neben umfangreichen Literaturrecherchen zu Konflikten zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz, sozialwissenschaftlicher Konfliktforschung, Nationalparks und Biosphärenreservaten sowie einem umfangreichen methodischen Instrumentarium ist die Arbeit durch die wiederholten Forschungsaufenthalte in den verschiedenen Regionen und die zahlreichen Interviews mit lokalen und regionalen Entscheidungsträgern geprägt. Allen Gesprächspartnern, die durch ihre Auskunftsbereitschaft und zum Teil anregenden Diskussionen wichtige Informationen und Hintergründe zum Konfliktgeschehen vermittelt haben, sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt. Vielfach wurden mir nicht nur wertvolle Hinweise zu Materialien und Ansprechpartnern gegeben, sondern auch die regionalen Besonderheiten – landschaftlich, historisch, soziokulturell – und das Leben der Menschen nahe gebracht. Die in fünf Regionen durchgeführte Touristenbefragung erfolgte zu einem Teil im Rahmen studentischer Praktika unter Leitung der Verfasserin. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) möchte ich für die finanzielle Unterstützung der Untersuchungen in der österreichisch-ungarischen Region des Neusiedler Sees und den Donauauen bei Wien danken.

In die Arbeit sind zahlreiche Anregungen aus Gesprächen und Diskussionen mit Fachkollegen, aus der Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen unterschiedlicher Themenbereiche sowie der Mitarbeit in den Arbeitskreisen „Theorie und quantitative Methodik in der Geographie“ und „Freizeit- und Tourismusgeographie“ eingeflossen. Mein besonderer Dank gilt jedoch Frau Prof. Dr. Gabriele Saupe. Die Erstellung einer Reihe kartographischer Darstellungen der Arbeit verdanke ich Frau Ingrid Behrend. Und schließlich möchte ich noch den Mitarbeitern des Instituts für Geographie der Universität Potsdam meinen herzlichen Dank für das mir gezeigte Entgegenkommen und die moralische Unterstützung sagen.

Klagenfurt, im Dezember 2003

Karen Ziener

## **Abstract**

Die vorliegende Arbeit rückt Konflikte zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz in Nationalparks und Biosphärenreservaten konsequent in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses. Ziel ist eine Modellierung des Konfliktfeldes Erholungsnutzung – Naturschutz in einer Region, die dessen Komplexität reduziert und verschiedene Perspektiven der Konfliktanalyse integriert. Im Hinblick auf die Nutzbarmachung der gewonnenen Erkenntnisse für die Konfliktpraxis in Nationalparks und Biosphärenreservaten werden darauf aufbauend Eckpunkte einer regionalen Konfliktstrategie für Schutzgebietsverwaltungen formuliert, die potenzielle Konflikte und ihre Wirkungen vorausschauend in Planung und Management einbezieht.

Die Arbeit ist in einem Grenzbereich verschiedener Wissenschaftsdisziplinen angesiedelt und fügt raum- bzw. landschaftsorientierte Konfliktperspektiven und sozialwissenschaftliche Konfliktperspektiven zu einem Gesamtbild des Konfliktfeldes Erholungsnutzung – Naturschutz zusammen. Zum einen bilden landschafts- und nutzungsbedingte Konfliktpotenziale einen wesentlichen Teil des Ursachengefüges von Konflikten zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz, zum anderen liefert die sozialwissenschaftliche Konfliktforschung Erklärungsansätze und Modelle für eine akteursbezogene Perspektive auf die Konfliktaustragung und -bewältigung. Die Modellierung basiert auf der Verknüpfung deduktiver Ableitungen mit induktiven Verallgemeinerungen und hat damit einen engen Bezug zur Konfliktpraxis. Ihr modularer Aufbau ermöglicht die Integration unterschiedlicher Herangehensweisen, theoretischer Erkenntnisse und methodischer Instrumentarien. Die zur Strukturierung des Konfliktfeldes gebildeten Konflikttypen charakterisieren typische Konfliktsituationen zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz, die Art und Weise ihrer Bewältigung sowie grundlegende Konfliktwirkungen. Wirkungsbeziehungen innerhalb des Konfliktfeldes Erholungsnutzung – Naturschutz werden insbesondere als sachlich-räumliche Konflikthierarchien, als Beziehungen zwischen Raumnutzungs- und Zielkonflikten sowie auf mikroanalytischer Ebene durch die Konflikterfahrung der am Konflikt beteiligten Personen dargestellt.

Die Region bildet sowohl als Landschaftsausschnitt als auch als Handlungsraum einen geeigneten Rahmen für die Analyse von Konflikten zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz und deren Bezug zur Ausgestaltung von Nationalparks und Biosphärenreservaten. Umfangreiche empirische Arbeiten zu Konfliktsituationen und -prozessen in sechs unterschiedlich strukturierten Regionen – Spreewald, Rügen und Hiddensee, Harz, Rhön, Neusiedler See und Donauauen bei Wien – bilden die Grundlage für Verallgemeinerungen und eine induktive Erkenntnisgewinnung.

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Problemstellung	4
2	Theoretische Grundlagen – Forschungsstand	8
2.1	Konflikte zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz als multidisziplinäres Forschungsfeld	8
2.1.1	Konflikte als Problem	8
2.1.2	Konflikte unter funktionalem Aspekt	11
2.1.3	Konflikte als Hintergrund	12
2.1.4	Konflikte als Auseinandersetzung	13
2.2	Grundzüge sozialwissenschaftlicher Konfliktforschung	15
2.2.1	Konfliktdefinitionen	16
2.2.2	Erklärungsansätze für Konflikte und Konfliktarten	17
2.2.3	Dynamik und Bewältigung interpersonaler Konflikte	21
2.2.4	Bedeutung und Wirkung von Konflikten	27
2.3	Konflikte in Nationalparks und Biosphärenreservaten	29
2.3.1	Nutzungskonflikte in Nationalparks und Biosphärenreservaten	29
2.3.2	Konflikte mit der Schutzgebietsverwaltung und Akzeptanzprobleme	32
3	Forschungsansatz und Methodik	34
3.1	Forschungsansatz	34
3.1.1	Zwei Seiten des Forschungsgegenstands: Konflikte zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz und Konflikte in Nationalparks und Biosphärenreservaten	35
3.1.2	Perspektivwechsel und Methodenmix als Ausdruck einer komplexen Konfliktsicht	38
3.1.3	Region als Landschaftsausschnitt und Handlungsraum	43
3.1.4	Modellierung des Konfliktfeldes Erholungsnutzung – Naturschutz	44
3.1.5	Bezug zur Konfliktpraxis	46
3.2	Forschungsorganisation und Arbeitsmethoden	46
3.2.1	Landschaftsbewertungen und Regionalanalysen	47
3.2.2	Interviews und Befragungen	49
3.2.3	Presse- und Internetanalysen	51
3.2.4	Qualitative Typisierung und Formale Begriffsanalyse	52
3.3	Auswahl und Charakteristik der Untersuchungsregionen	53
3.3.1	Auswahl und Abgrenzungskriterien	53
3.3.2	Vergleichende Charakteristik der Untersuchungsregionen	54
4	Das Konfliktfeld Erholungsnutzung – Naturschutz	59
4.1	Raumnutzungsansprüche, Nutzungskonkurrenzen, raumstrukturelle Konfliktpotenziale	59
4.1.1	Landschaft, Landnutzung, Raumnutzung	59
4.1.2	Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an Landschaft und Raum	61
4.1.3	Auswirkungen touristischer und Freizeitnutzung auf Natur und Landschaft	65
4.1.4	Raumstrukturelle Konfliktpotenziale und ihre Stellung im Konfliktprozess	66
4.2	Konfliktaustragung – sozialwissenschaftliche Aspekte	68
4.2.1	Konfliktprozesse nach dem Modell von BERKEL	69
4.2.2	Personale und situative Faktoren in Konflikten zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz	73
4.2.3	Konfliktbewältigungs- und Konfliktvermeidungsstrategien	76
4.3	Konflikttypen	80
4.3.1	Deduktive und induktive Grundlagen für die Typisierung	80
4.3.2	Typbildung und -beschreibung	84
4.4	Wirkungsbeziehungen im Konfliktfeld Erholungsnutzung – Naturschutz	90
4.4.1	Konflikthierarchien	90
4.4.2	Konflikterfahrung	91
4.4.3	Der Zusammenhang zwischen Raumnutzungs- und Zielkonflikten	93

4.4.4	Wirkungsbeziehungen zu anderen Konfliktfeldern	94
4.4.5	Komplexe Konfliktsituationen	96
5	Konfliktanalysen in den Untersuchungsregionen	98
5.1	Raumstrukturelle Konfliktpotenziale und tatsächliche Konfliktaustragung	98
5.1.1	Operationalisierung und Bestimmung der drei Dimensionen raumstruktureller Konfliktpotenziale und Abgrenzung potenzieller Konflikträume	98
5.1.2	Systematisierung der in den Untersuchungsregionen erfassten Raumnutzungskonflikte nach Konflikttypen	106
5.1.3	Vergleich von raumstrukturellen Konfliktpotenzialen und tatsächlicher Konfliktaustragung	107
5.2	Charakterisierung der Erholungsuchenden und Freizeitnutzer in Nationalpark- und Biosphärenreservatsregionen	108
5.2.1	Gruppen von Erholungsuchenden und Freizeitnutzern nach allgemeinen Urlaubsinteressen	108
5.2.2	Die Besuchsmotive der Urlauber	112
5.2.3	Die unterschiedliche Reflexion von Nationalparks und Biosphärenreservaten	113
5.2.4	Zur Nutzung von Informationsangeboten in Nationalparks und Biosphärenreservaten	116
5.2.5	Wahrnehmung und Beurteilung von Naturschutzmaßnahmen	117
5.2.6	Positionierung zu Problemen von Tourismus und Naturschutz	119
5.2.7	Erholungsuchende und Freizeitnutzer in der Lobau und im niederösterreichischen Teil des Nationalparks Donau-Auen	121
5.3	Die Nationalpark- und Biosphärenreservatsverwaltungen in Konflikten zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz	122
5.3.1	Ziele und Aufgaben der Nationalparke und Biosphärenreservate	123
5.3.2	Kompetenzen der Schutzgebietsverwaltung	125
5.3.3	Einrichtung und Entwicklung des Nationalparks bzw. Biosphärenreservats	127
5.3.4	Spezifische Problemfelder	130
5.4	Ausgewählte Konflikttypen und ihre Wirkungsbeziehungen	131
5.4.1	Freizeitaktivitäten in sensiblen Landschaften – Konfliktbewältigung durch Verhandlungen und Mediation	131
5.4.2	Konflikte um den Schutz und die Nutzung stark frequentierter Ausflugsziele	136
5.4.3	Konflikte um die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch touristische Bauten – das Beispiel Rügen	141
6	Möglichkeiten und Ansätze einer Konfliktbewältigung im Rahmen bestehender raumbezogener Konzepte	144
6.1	Konfliktanalyse und Akzeptanzforschung – Nationalparkgemeinden zwischen Restriktionen und Chancen	144
6.1.1	Schierke (Nationalpark Hochharz)	145
6.1.2	Illmitz und Apetlon (Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel)	147
6.1.3	Insel Hiddensee (Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft)	148
6.2	Entwicklung eines tourismusorientierten öffentlichen Personenverkehrs in Nationalpark- und Biosphärenreservatsregionen	151
6.2.1	Konflikte um den touristisch induzierten motorisierten Individualverkehr in Nationalpark- und Biosphärenreservatsregionen	151
6.2.2	Ökologische Verkehrskonzepte und nachhaltige Verkehrsentwicklung	154
6.2.3	Grundzüge eines tourismusorientierten öffentlichen Personennahverkehrs	156
6.2.4	Beurteilung des ÖPNV-Angebots in den Untersuchungsregionen und Vorschläge für einen tourismusorientierten ÖPNV	158

6.3	Nachhaltige Regionalentwicklung und Konflikte	163
6.3.1	Das Leitbild einer nachhaltigen Regionalentwicklung	163
6.3.2	Beziehungen zwischen der konsensorientierten Nachhaltigkeitsstrategie und der Austragung von Konflikten	164
6.3.3	Die Modellregionen Rhön und Rügen – Konfliktaustragung in kooperativen und konkurrierenden Situationen	166
6.3.4	Nachhaltige Regionalentwicklung in strukturschwachen ländlichen Räumen – Konfliktbewältigung und -vermeidung in der Thüringer Rhön und den Donauauen bei Wien	171
7	Von der Modellierung des Konfliktfeldes Erholungsnutzung – Naturschutz zu einer regionalen Konfliktstrategie für Nationalpark- und Biosphärenreservatsverwaltungen (Zusammenfassung)	176
7.1	Die Modellierung des Konfliktfeldes Erholungsnutzung – Naturschutz in Nationalparks und Biosphärenreservaten	176
7.2	Allgemeine Tendenzen und regionale Spezifika bei der Ausprägung des Konfliktfeldes Erholungsnutzung – Naturschutz	178
7.3	Die Rolle von Konflikten in Nationalparks und Biosphärenreservaten	181
7.4	Eckpunkte einer Konfliktstrategie für Nationalpark- und Biosphärenreservatsverwaltungen	182
	Literaturverzeichnis	184
	Abbildungsverzeichnis	212
	Tabellenverzeichnis	215
	Verzeichnis der Abkürzungen	219
Anhang		
(Methodischer und empirischer Hintergrund)		
Teil A	Untersuchungsregionen	
A1	Spreewald	1
A2	Rügen	13
A3	Harz	29
A4	Rhön	45
A5	Neusiedler See / Fertö	60
A6	Donauauen	75
Teil B	Befragungen	
B1	Fragebögen, Erhebungssituation und Stichprobe der Touristenbefragung in fünf Untersuchungsregionen 1998 – 2000	84
B2	Sekundäranalyse von Touristen- und Einwohnerbefragungen in den Untersuchungsregionen	108
B3	Befragungsergebnisse	113
Teil C	Raumstrukturelle Konfliktpotenziale	
C1	Grundlagen für die Bestimmung raumstruktureller Konfliktpotenziale	135
C2	Operationalisierung und Bestimmung raumstruktureller Konfliktpotenziale in den Untersuchungsregionen	148
Teil D	Konflikte	
D1	Forschungsaufenthalte, Interviews und Presseanalysen in den Untersuchungsregionen	192
D2	Konflikterfassung in den Untersuchungsregionen	198
D3	Erläuterungen zu einzelnen Konflikten, Konfliktfaktoren und Konfliktsituationen	213

**Vertrieb:**

Shaker Verlag Aachen  
<http://www.shaker.de/Online-Gesamtkatalog/>

ISBN 3-8322-2356-8

Preis: 45,80 EUR

verfügbar auch als Online-Dokument,  
ebenfalls über Shaker Verlag Aachen  
<http://www.shaker.de/Online-Gesamtkatalog/>

Preis: 4,58 EUR

**Anschrift der Autorin:**

Dr. habil. Karen Ziener  
Universität Klagenfurt  
Institut für Geographie und Regionalforschung  
Universitätsstraße 65-67  
9020 Klagenfurt  
ÖSTERREICH

Tel. 0043 / 463 / 2700 / 3220  
Email: [Karen.Ziener@uni-klu.ac.at](mailto:Karen.Ziener@uni-klu.ac.at)  
homepage: <http://www.kziener.de>